

# Bandscheibenklinik St. Anna in Meran

Weltweit werden über 95% aller operationsbedürftigen Bandscheibenvorfälle immer noch mit der klassischen mikrochirurgischen Technik operiert. Die traditionelle offene Bandscheibenoperation weist jedoch aufgrund der Gewebstraumatisierung eine hohe Komplikationsrate auf. Mit der geschlossenen endoskopischen transforaminalen Technik wird dieses Risiko erheblich verringert. Die endoskopische Bandscheibenoperation ist ein minimalinvasives percutanes Verfahren, bei dem der Wirbelkanal ohne Gewebszerstörung von der Seite her durch eine vorbestehende Öffnung – das Foramen Intervertebrale erreicht wird und ausgestoßenes Bandscheibengewebe unter endoskopischer videoassistierter Kontrolle entfernt wird.

## BEHANDLUNG VON BANDSCHEIBENVORFÄLLEN MIT MODERNSTEN TECHNOLOGIEN

Die Privatklinik St. Anna in Meran arbeitet seit kurzem mit Dr. Reinhold Kofler zusammen, einem Spezialisten für Orthopädie und Traumatologie. Dr. Kofler ist einer der höchsten Experten auf nationaler und europäischer

scher Ebene im Bereich minimalinvasiver endoskopischer Chirurgie der Wirbelsäule. In der St. Anna Klinik wird er Fachvisiten durchführen und sowohl konservative Therapien (TAC-gesteuerte Infiltrationen der Wirbelsäule) als auch minimalinvasive endoskopische Eingriffe zur Entfernung von Bandscheibenvorfällen. Diese Methode, die in Deutschland und den USA bereits Fuß gefasst hat, überzeugt mit großen Vorteilen gegenüber der herkömmlichen Methode.

## 30 JAHRE ERFAHRUNG

Dr. Kofler war 30 Jahre lang an der Abteilung Orthopädie des Krankenhauses Bruneck tätig, wo er sich in den letzten 10 Jahren hauptsächlich mit Wirbelsäulenproblemen befasst hat. Dabei konzentrierte er sich auf die Anwendung der modernsten Operationstechniken und trug zusammen mit Experten im medizinisch/chirurgischen Bereich wesentlich zur Entwicklung von speziellen chirurgischen Geräten bei.

Nun hat er sich dazu entschlossen, seine langjährige Erfahrung im Privatsektor einzubringen und sich dort ausschließlich mit Wirbelsäulenproblemen zu befassen. Im neuen Chirurgischen Zentrum der St. Anna Klinik mit seinen bestens ausgestatteten Operati-

## Qualität und kontinuierliche Entwicklung in Sinne des Patienten

**Polyambulatorium:** wurde im Jahr 2009 eröffnet und ist heute ein Zentrum für mehr als zwanzig medizinische Fachbranchen (einschließlich Blutuntersuchungen und Röntgenabteilung) und eine große Anzahl von Spezialisten. Von über dreißigtausend Südtiroler Patienten wurden im Jahr 2014 Dienstleistungen in Anspruch genommen.

**Chirurgie:** das Zentrum für Chirurgie eröffnete im Januar 2012 und bündelt die hervorragende Qualität der Operationssäle mit dem Komfort der Patientenzimmer um

eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Dank der Erfahrung der Chirurgen und des medizinischen und paramedizinischen Personals, ist die Privatklinik ein Bezugspunkt im Gesundheitswesen der Region geworden.

**Stationäre Abteilungen:** die Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb hat sich im Jahr 2012 intensiviert, als die Reha-Langzeitpflege-Abteilung des Krankenhauses von Meran, neben der Abteilung für innere Medizin, in die Privatklinik von Obermais umgesiedelt wurde.



Dr. Reinhold Kofler, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

onsälen hat er den idealen Ort für die Entwicklung eines Kompetenz- und Ausbildungszentrums gefunden, wo er mit Unterstützung der Firma RICHARD WOLF INTERNATIONAL modernste endoskopische Operationstechniken ausführen und vorführen kann: Kollegen aus ganz Italien und Europa sollen davon profitieren. Das flexible organisatorische Modell, das auf das Wohlbefinden sowohl des Patienten als auch des Chirurgen ausgerichtete Ambiente bieten optimale Voraussetzungen für die Entstehung eines herausragenden Zentrums

für chirurgische Eingriffe und Fortbildung.

## GROSSE GENUGTUUNG

Dr. Claudio Crespi, Direktor (Sanitätsdirektor) der St. Anna Klinik ist stolz darauf, zur Verbreitung der modernsten medizinisch/technologischen Kenntnisse zum Wohl des Patienten beitragen zu dürfen, gerade weil unzählige Personen von Erkrankungen der Wirbelsäule betroffen sind, aber die unterschiedlichsten Behandlungsmöglichkeiten nicht kennen, besonders in Anbetracht der letzten, wichtigen Fortschritte auf diesem Gebiet.

## VORTEILE Endoskopische Bandscheibenoperation:

1. Keine Vollnarkose: Risiko von Thrombose und Nervenschädigung erheblich reduziert.
2. Minimalinvasiver percutaner Zugang: kaum Risiko von Blutungen, Infektionen und Nervenverletzungen.
3. Kaum intraoperative Schmerzen + erhebliche Verminderung der postoperativen Schmerzen.
4. Der Patient kann sofort nach der OP aufstehen.
5. Kurzer Klinikaufenthalt: 1 bis 2 Tagen
6. Verkürzung der Erholungs-dauer um 75% und rasche Rückkehr ins Berufsleben.

## NACHTEILE Endoskopische Bandscheibenoperation:

1. Hohe Lernkurve: bis dato gibt es in Europa nur wenige Chirurgen, welche diese Technik definitiv beherrschen und routinemäßig bei allen operationsbedürftigen Bandscheibenvorfällen anwenden.
2. Relativ hohe Materialkosten (demgegenüber steht aber die hohe Kosteneinsparung durch kurzen Klinikaufenthalt und rasche Rückkehr ins Berufsleben).
3. Röntgenstrahlenbelastung (in etwa vergleichbar mit einer Computertomografie der Lendenwirbelsäule).



Cavourstr.58 - 39012 Meran  
Tel: 0473 236480  
segreteria@chirurgiasantanna.eu  
www.villa-santanna.eu